

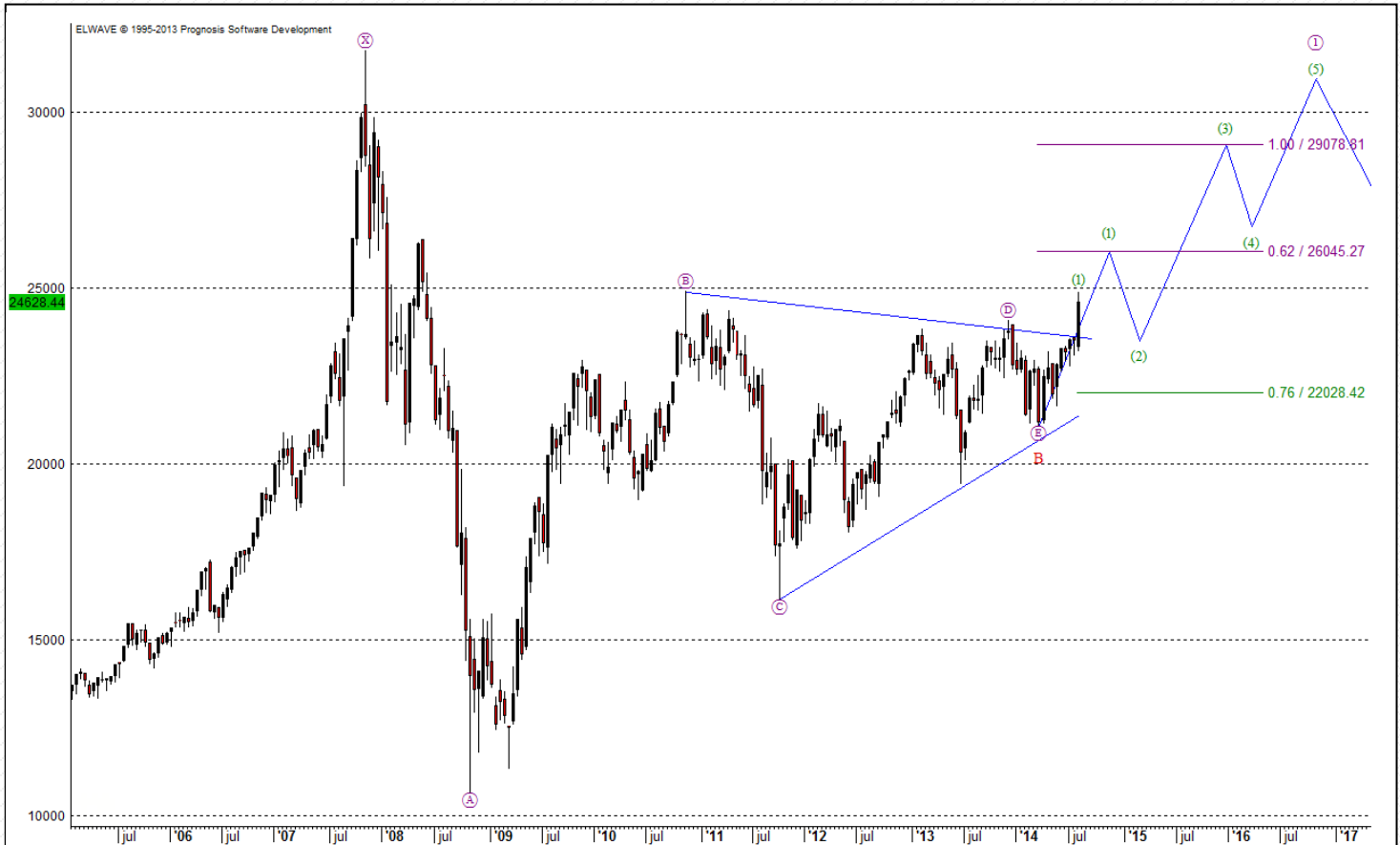
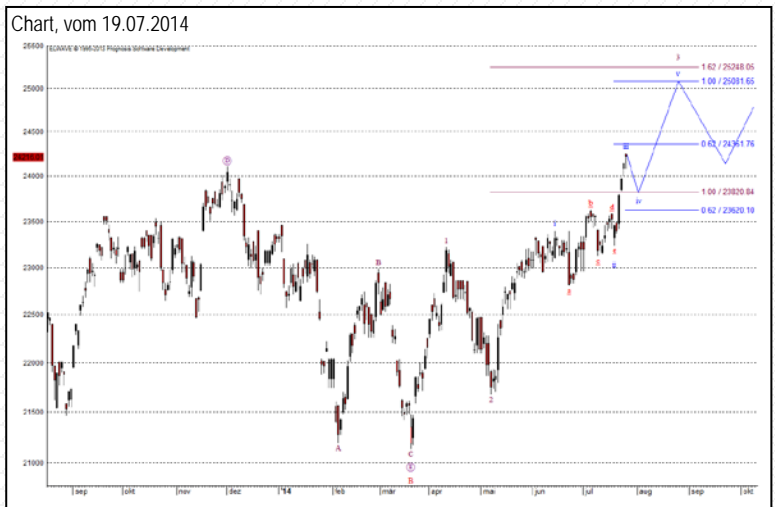
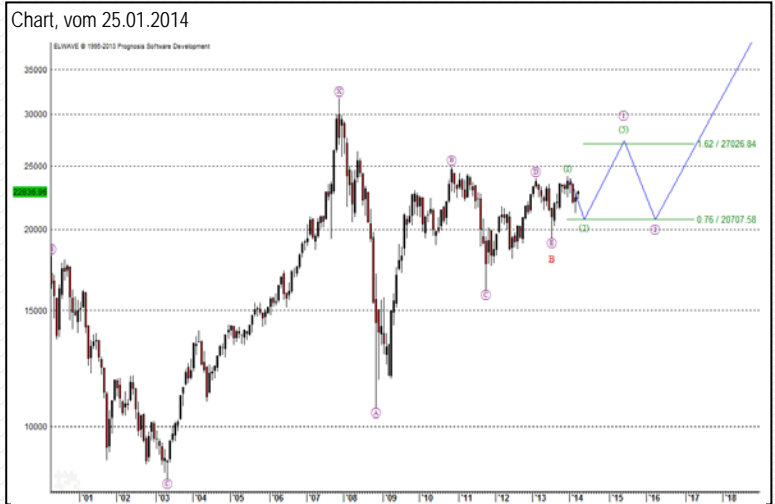
HANG SENG INDEX - WKN 145 733

Der Hang Seng Index hat sich in den Monaten seit meiner letzten Analyse eigentlich recht positiv entwickelt und damit meine Prognose weitestgehend bestätigt. Seit mehr als sechs Jahren nun schon bewegt sich der Index, zum Teil mit sehr hoher Dynamik, in einem Triangle (A-B-C-D-E) seitwärts. Die aktuelle Entwicklung aber läßt die Hoffnung aufkeimen, daß sich diese lethargische Phase schon bald ihrem Ende zuneigt. Die ersten Schritte in diese Richtung sind bereits erfolgt, ohne jedoch Nachhaltiges zu bewirken. Aber so wie sich der Hang Seng momentan präsentiert, könnte eine Auflösung, der an den Nerven zerrenden Phase, bereits im Herbst dieses Jahres ins Haus stehen. Die Zeit bis dahin sollte indes noch einmal als eine Zerrprobe angesehen werden.

Ausblick:

Im Gegensatz zu meiner Betrachtung vom Januar 14, habe ich Welle (E) des Triangle deutlich nach rechts verschoben und dadurch die Wellen (1) und (2) vorerst aus dem Geschehen gezogen. Grundlegend hat sich die Aussage durch diese Retusche nicht verändert. Nach wie vor erwarte ich nach Abschluß von (E) den sich an ein Triangle anschließenden Thrust. Dieser ist in aller Regel sehr dynamisch und vor allem fünfteilig, wie es im unteren Chart dargestellt ist. Die ersten Schritte in Richtung Welle (1) sind bereits absolviert, wenngleich die Bestätigung für (1) und damit für den Abschluß des Triangle noch ausständig ist.

Die erwähnte Bestätigung wird erst mit Überschreiten des 0.62 Retracement bei 26.045 Punkten geliefert. Solange bleibt das Triangle bestehen! Die kurzfristige Entwicklung außer Acht gelassen, sollte sich der Index schon in den kommenden Wochen, bis Mitte September, bis zur 0.62-Linie (26.045 Punkte) vorarbeiten. Im Anschluß folgt eine Korrektur, welche sich als Welle (2) darstellen und über ein größeres Potential verfügen wird. Im Chart ist mit dem 0.76 Retracement (aktuell 22.028 Punkte) das maximale Potential von (2) dargestellt, wobei ich hier die (1) als gegeben und abgeschlossen angesehen habe. Bedeutet, daß sich diese Linie noch deutlich nach oben verschieben wird.



Mit dem großen Chart auf der dieser Seite möchte ich Ihnen einen Ausblick über den zur Verfügung stehenden Raum gewähren, sollte sich der Hang Seng einmal zum Abschluß des Triangle entscheiden. Dieser Chart unterscheidet sich von den anderen Charts dieser Ausgabe durch seine halblogarithmische Skalierung. Ausschlaggebend für die Ermittlung des Kurszielniveaus ist die längste interne Trianglewelle; im vorliegenden Fall (A). Der sich an das Triangle anschließende Thrust beläuft sich in aller Regel auf 75 bis 125 % von dieser Welle, beginnend bei (E) oder auch (B).

Die beiden roten gestrichelten Linien (35.685/46238) zeigen nun den Bereich der zu erwartenden Bewegung auf. An der Zeitachse ist die enorme zeitliche Ausdehnung dieser Bewegung unschwer abzulesen. Demnach sollte der Hang Seng dieses Ziel frühestens erst zum Ende der aktuellen Dekade erreichen. Man sollte sich dabei auch einmal vor Augen halten, daß es sich hierbei um einen Anstieg von mindestens 70 Prozent handelt. Die zwischenzeitliche Entwicklung wird durch einige sehr herbe Korrekturen geprägt und verläuft alles anders als geradlinig, wie wir es beispielsweise im Dax der letzten vier Jahre gesehen haben.

Ganz so dramatisch wie die Aussichten für den Nikkei, erwarte ich diese Entwicklung dann aber auch nicht. Die ersten stärkeren Unruhen werden schon zeitnah in Erscheinung treten und wollen als eine Art Härte-test angesehen werden. Solange dabei die 0.76-Linie (22.028 Punkte) nicht gebrochen wird, besteht für das hier beschriebene Szenario keine Gefahr.

Fazit:

Aus ganz großer Höhe betrachtet bewegt sich der Hang Seng immer noch in einer Seitwärtsphase. Die ersten positiven Ansätze sind bereits erkennbar, aber signifikante Entscheidungen hat der asiatische Index bislang noch umschiffen. Daher sollten Sie sich momentan noch mit sehr langfristig ausgerichteten Käufen zurückhalten und erst ein entsprechendes Signal abwarten. Zur Absicherung ihrer Bestände sollten sie zwingend auf das 0.76 Retracement bei aktuell 22.028 Punkten zurückgreifen. Der Bruch dieser Linie beendet zunächst jegliche positiven Avancen.



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.